



Voll tiefer Trauer geben wir allen Verwandten und Freunden Nachricht von dem plötzlichen Hinscheiden unseres unvergeßlichen, geliebten, seelensguten Bruders, bezw. Schwagers und Onkels, des Herrn

Regierungsrat Karl Stiegler

a. o. Professor an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst. Solohornist und Mitglied des Wr. Staatsopernorchesters, der Wr. Philharmoniker und der ehemaligen Hofmusikkapelle, Officier de l'instruction publique etc. etc.

der Sonntag, den 5. Juni 1932, um $\frac{1}{4}$ 1 Uhr mittags, nach kurzem, schwerem Leiden, in der Vollkraft seines künstlerischen Wirkens, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, nach dem unerforschlichen Ratsschlusse Gottes von dieser Welt abberufen wurde.

Die entseelte Hülle des teuren Verbliebenen wird in der Kapelle des Ober-St. Veiter Friedhofes aufgebahrt, daselbst am Freitag, den 10. d. M., um 3 Uhr nachmittags feierlich eingesegnet und sodann auf demselben Friedhofe im Familiengrabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heiligen Seelenmessen werden am Samstag, den 11. d. M., um $\frac{1}{4}$ 10 Uhr vormittags in der Pfarrkirche St. Karl Borromäus (IV, Karlsplatz) und am Montag, den 13. d. M., um $\frac{1}{4}$ 8 Uhr früh, in der Pfarrkirche in Ober-St. Veit gelesen.

Wien, am 5. Juni 1932.

XIII, Bowischgasse 9.

Marie Stiegler geb. Zauner
als Schwägerin

Hofrat Gustav Freiberg
als Schwager

Hans Stiegler

Philharmoniker

Emma Freiberg geb. Stiegler

als Geschwister

und alle übrigen Verwandten.

Alexandra Freiberg

Aline Stiegler geb. Pfob
als Nichten

Dr. phil. Adolf Stiegler

Gottfried Freiberg

Philharmoniker

Guido Freiberg

als Neffen

Herrn Frau Moisl

II. Springergasse